

# KONGRESS

„Kinder bewegen – Energien nutzen“

Universität Karlsruhe

01. - 03. März 2007

*Kurz-Info*

Veranstalter:



Universität Karlsruhe (TH)  
Forschungsuniversität · gegründet 1825

Universität  
Konstanz



BfEL



Unter der Schirmherrschaft von

**Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen**

Hauptsponsor



[www.kinderkongress-karlsruhe.de](http://www.kinderkongress-karlsruhe.de)

Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen die wichtigsten Fakten zum Kongress „Kinder bewegen – Energien nutzen“ zusammengestellt.

## Übersicht

- Ziele, Zielgruppen
- Veranstalter
- Hauptreferenten, Arbeitskreise und Praxis-Workshops
- Programmübersicht
- Veranstaltungsort
- come-together
- Teilnahmegebühr
- Kooperationspartner
- Anmeldung & Kontakt
- Medienresonanz Kongress 2004

# Kongress „Kinder bewegen – Energien nutzen“

Der Kongress „Kinder bewegen – Energien nutzen“ findet vom **01. – 03. März 2007** auf dem Campus der Universität Karlsruhe statt. Mit dem Kongress wird der erfolgreiche Kongress „Kinder bewegen – Wege aus der Trägheitsfalle“ aus dem Jahr 2004 fortgesetzt.

## Ziele

Der Kongress „Kinder bewegen – Energien nutzen“ verfolgt das Ziel, die Bedeutung der Ressourcen Bewegung, Spiel und Sport sowie einer gesunden Ernährung hervorzuheben. Dabei sollen die Ernährungs- und Bewegungssituation und der aktuelle Fitnesszustand von Kindern und Jugendlichen aufgezeigt sowie geeignete Interventionsprogramme vorgestellt werden.

Die Teilnehmer können **6 Hauptvorträgen** von renommierten Referenten beiwohnen und aus **über 100 Arbeitskreisen und Praxis-Workshops** auswählen. Parallel dazu wird eine Fachausstellung das inhaltliche Programm begleiten.

## Zielgruppen

- Lehrer/-innen
- Erzieher/-innen
- Übungsleiter/-innen und Trainer/-innen
- Wissenschaftler/-innen
- Mitarbeiter/-innen in der Sozial-, Schul- und Sportverwaltung
- Fachleute aus dem Bereich Gesundheit
- Vertreter von Kinder-, Jugend- und Sportorganisationen

## Veranstalter



Universität  
Konstanz



BfEL



## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Klaus Bös - Universität Karlsruhe (TH)

Prof. Dr. Alexander Woll – Universität Konstanz

Prof. Dr. Ulrich Oltersdorf – BfEL (Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel)

Dr. Ilka Seidel – FoSS (Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen – Karlsruhe)

## Organisation

Matthias Schlag (Leitung)

Sarah Baadte

Carsten Becker

## Teilnehmerzahl

Aufgrund der positiven Resonanz des letzten Kongresses erwarten wir für den Kongress 2007 ca. 800-900 Teilnehmer/-innen.

## Schirmherrschaft

Ursula von der Leyen

(Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

## Kongress-Patin

Heike Henkel

(Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Hochsprung)

## Hauptreferenten

- Prof. Dr. Klaus Bös (Uni Karlsruhe)/ Prof. Dr. Alexander Woll (Uni Konstanz)/  
Dr. Annette Worth (PH Karlsruhe)
- Prof. Dr. Ines Heindl (Uni Flensburg)/ Dipl.-Haushaltsökonomin Corinna Willhöft (BfEL)
- Prof. Dr. Gerald Hüther (Uni Göttingen)
- Prof. Dr. Hermann Knoflacher (Uni Wien)
- Prof. Dr. Gisela Lück (Uni Bielefeld)
- Prof. Dr. Renate Zimmer (Uni Osnabrück)

# Programm 2007

Donnerstag 01.03.2007

ab 12:00	Ausgabe der Kongressunterlagen/ Eröffnung der Fachmesse
13:30	Kongresseröffnung (Grußworte, Rahmenprogramm, Ablauf)
14:00	Prof. Dr. K. Bös (Uni Karlsruhe)/ Prof. Dr. A. Woll (Uni Konstanz)/ Dr. A. Worth (PH Karlsruhe) <i>Aktivität, Fitness und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – MoMo Studie</i>
15:00	Pause
15:30	Arbeitskreise/Praxis-Workshops Block A - 90 Minuten
17:00	Pause
17:30 – 18:15	Prof. Dr. Gisela Lück (Universität Bielefeld) <i>„Naturwissenschaftliche Bildung im frühen Kindesalter – Auf den Anfang kommt es an“</i>

Freitag 02.03.2007

09:00	Prof. Dr. Renate Zimmer (Universität Osnabrück) <i>"Braucht Bildung Bewegung?"</i>
09:45	Pause
10:15	Arbeitskreise/Praxis-Workshops Block B - 90 Minuten
11:45	Mittagspause (1:30h)
13:15	Arbeitskreise/Praxis-Workshops Block C - 90 Minuten
14:45	Pause
15:15	Prof. Dr. G. Hüther (Universität Göttingen) <i>"Sich zu bewegen lernen heißt fürs Leben lernen!"</i>
16:00	Pause
16:30	Arbeitskreise/Praxis-Workshops Block D - 60 Minuten
17:30	Pause
ab 19:00	come-together-party (Abendveranstaltung mit Live-Musik, Showprogramm und Buffet)

Fachausstellung

Samstag 03.03.07	09:00	Prof. Dr. Ines Heindl (Universität Flensburg)/ Dipl.-Haushaltsökonomin Corinna Willhöft (BfEL) <i>„Ernährungsbildung und ihre Bedeutung für den Lebensstil von Kindern.“</i>	Fachausstellung
	09:45	Pause	
	10:15	Arbeitskreise/Praxis-Workshops Block E - 90 Minuten	
	11:45	Pause	
	12:15 – 13:30	Prof. Dr. Hermann Knoflacher (Universität Wien) <i>„Mobilität der Kinder als Maßstab und Herausforderung“</i>  Verabschiedung	

## Das Programm

- Über 100 Arbeitskreise/ Praxis-Workshops
- Sechs Hauptreferate von namhaften Referentinnen und Referenten
- Begleitende Fachausstellung
- Über 17 Stunden Informationen

# Veranstaltungsorte – schematische Darstellung



# come-together

Nach der durchweg positiven Bewertung beim letzten Kongress 2004 wird auch 2007 wieder eine Party für unsere Kongressteilnehmer stattfinden.

Für die Abendveranstaltung ist ein gesonderter Eintritt von 10,- € zu bezahlen, die ein Buffet, Live-Musik und Showprogramm beinhaltet.

Getränke werden günstig angeboten.

Das Kartenkontingent für die Abendveranstaltung ist limitiert.

**Termin:**

Freitag, 2. März

ab 19:00 Uhr

Festsaal der Universität



# Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren beinhalten Zugang zu allen Hauptreferaten, Arbeitskreisen, Praxis-Workshops sowie zur Fachausstellung.

<b>Frühbuchertarif</b> (bis 31.12.2006)	69,- €
<b>Normaltarif</b> (ab 01.01.2007)	89,- €
<b>Ermäßigt</b> (Studierende, Auszubildende)	
Frühbuchertarif (bis 31.12.2006)	49,- €
Normaltarif (ab 01.01.2007)	69,- €
<b>Tageskarte</b> (Jeweils für Do, Fr, Sa)	39,- €
<b>Abendveranstaltung</b> (Buffet, Live-Musik und Showprogramm) <i>(Ein gemütlicher Abend unter Kongress-Teilnehmern)</i>	10,- € inkl. Essen
<b>Gruppentarif</b> (ab 5 Personen) (ab 10 Personen)	10% Rabatt 20% Rabatt

# Kooperationspartner

Erst durch das Engagement unserer Partner ist die Umsetzung eines solchen Kongresses überhaupt erst möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Partnern dafür recht herzlich bedanken.



# Anmeldung & Kontakt

Verbindliche Anmeldungen mit Buchungen der Arbeitskreise und Workshops sind ab Mitte Oktober online auf unserer Internetseite oder auf postalischem Wege möglich.

Um regelmäßig mit den neuesten Informationen versorgt zu werden, können sie sich aber gerne jetzt schon in unseren E-Mail-Verteiler eintragen lassen.

Hierfür bitte einfach eine E-Mail an:  
*info@kinderkongress-karlsruhe.de*

## **Kontakt:**

Universität Karlsruhe (TH)  
Kongressbüro „Kinder bewegen – Energien nutzen“  
Kaiserstr. 12, Geb. 40.40, 76131 Karlsruhe  
Bei Fragen zur Anmeldung: 07 21 / 6 08 – 69 79  
Organisatorische Leitung: 07 21 / 6 08 – 83 23  
Telefax: 07 21 / 6 08 – 48 41  
[www.kinderkongress-karlsruhe.de](http://www.kinderkongress-karlsruhe.de)  
[info@kinderkongress-karlsruhe.de](mailto:info@kinderkongress-karlsruhe.de)



# Medienresonanz Kongress 2004

## Medienberichterstattung:



ARD, Tagesschau, 19.11.2004, 15h



OK Mitglied Prof. Dr. Woll  
ARD, Tagesschau, 19.11.2004, 15h



Heike Henkel, Olympiasiegerin  
R.TV Nachrichten, 19.11.2004

### „Viele Eltern sind ein schlechtes Vorbild“

Bewegen, Kinder! Olympiasiegerin Heike Henkel im Gespräch

Der Herbst für Sport und Sportwissenschaft (SS) der Universität ist eine tolle gesellschaftliche Aktion, an die Kinder diese Bewegung auch, sich auch die Bewegung. Beim Kongress Mitte November in Karlsruhe wurde der aktuelle Stand der Dinge in der Elternfrage, nach der Hausaufgabe, unter Heike Henkel, Hochsprung-Olympiasiegerin von 1992, mit der Kongressleiterin und Organisatorin, Sigrid Heine und Klaus Kowatz, Sprecher für den Kongress, diskutiert.

Heike Henkel, Olympiasiegerin, ist ein Vorbild für Kinder. Sie ist ein Vorbild für Kinder, die sich bewegen wollen. Sie ist ein Vorbild für Kinder, die sich bewegen wollen. Sie ist ein Vorbild für Kinder, die sich bewegen wollen.

**AUS DER REGION**

### Die Suche nach dem „Weg aus der Trägheitsfalle“

Spezialtag der Universität Karlsruhe für den Fachkongress „Kinderbewegen“ als gesellschaftliche Aufgabe

Die Suche nach dem „Weg aus der Trägheitsfalle“ ist eine Aufgabe, die sich nicht nur den Eltern, sondern auch den Pädagogen und Sportwissenschaftlern stellt. Prof. Dr. Alexander Woll, Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaft, betont die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung der Kinder. Er fordert die Eltern auf, mehr Zeit für die Bewegung ihrer Kinder zu finden und sie zu unterstützen.

### Tobende Kinder?

Tagung zur Bewegungsförderung

### Sport-Experten bieten Fitness-Programm für Kleinen

Bei den Aktion „Kinderbewegen“ bieten Experten ein Fitness-Programm für Kleinkinder an. Das Programm ist ein Angebot für Eltern, die ihre Kinder in Bewegung bringen wollen. Es besteht aus verschiedenen Übungen, die die motorische Entwicklung der Kinder fördern sollen.

### Wenn Kinder in der Trägheitsfalle sitzen

Fachkongress an der Universität Karlsruhe will Jungen und Mädchen in Bewegung bringen

Das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe organisiert den diesjährigen Kongress „Kinderbewegen“ am 19. und 20. November in Karlsruhe. Der Kongress soll die Eltern über die Bedeutung der Bewegung für ihre Kinder informieren und ihnen praktische Tipps geben.

### „90 Minuten TV pro Tag“

Dr. Alexander Woll, Organisator „Kinderbewegen“

Immer mehr Kinder sitzen anstatt zu flitzen. Pro Tag treiben Kinder nur noch etwa 15 bis 30 Minuten Sport. Fernseher und Computer ersetzen die Spielkameraden. Um Wege aus dieser „Trägheitsfalle“ zu zeigen, findet am Freitag und Samstag, 19. und 20. November, der Kongress „Kinderbewegen“ am Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Karlsruhe statt.

**SPORTLICHE MAMA** Auch Heike Henkel hat Kinder aus der Trägheitsfalle geholt. Sie ist ein Vorbild für Kinder, die sich bewegen wollen. Sie ist ein Vorbild für Kinder, die sich bewegen wollen.

**Prof. Dr. Alexander Woll** 90 Minuten TV pro Tag? Wie sieht die „Trägheitsfalle“ aus, in der die Kinder feststecken? Woll: Die „Trägheitsfalle“ für Kinder ist vielfältig. In der Freizeit ist mit Sicherheit die hohe Medienkonsum zu nennen. So wissen wir aus verschiedenen Untersuchungen, dass allein der durchschnittliche Fernsehkonsum bei Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren bei etwa 90 Minuten pro Tag liegt. Computer- oder Gameboy-Spiele sind dabei noch gar nicht eingerechnet. Fortsetzung auf Seite 3.